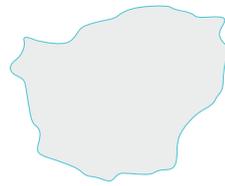


SOMMER 2025

VERSBACH



direkt

Quartier . Senioren . Kids . Sport . Kultur . Bildung . Soziales . Termine . Ausblick



GEMEINSCHAFT: Längste
Kaffeetafel Würzburgs

UMBRUCH: Versbacher
Läden im Wandel

ERFOLG: Schautänze unter
den Top Ten Deutschlands

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, dass Sie nun bereits die dritte Ausgabe von „Versbach direkt“ in den Händen halten – ein Zeichen dafür, wie vielfältig und engagiert unser Stadtteil ist. Auch dieses Mal beteiligten sich zahlreiche Institutionen, Vereine und engagierte Einzelpersonen mit spannenden Beiträgen, um unsere Stadtteilzeitung informativ, lebendig und abwechslungsreich zu gestalten – ein herzliches Dankeschön dafür!

Das Jahr 2025 bringt erneut vielfältige Aktionen, Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten mit sich. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist nach wie vor groß, das ehrenamtliche Engagement beeindruckend. Es ist schön zu beobachten, dass sich diese positive Entwicklung fortsetzt, inzwischen sogar ein fester Bestandteil des Stadtlebens geworden ist.

Ein besonderer Moment für unsere Stadt steht in diesem Sommer an. Zum 01. Juli übernimmt Martin Heilig das Amt des Oberbürgermeisters von Würzburg. Wir danken dem bisherigen Amtsinhaber, Christian Schuchardt, ganz herzlich für seine Unterstützung, seine Tatkraft und sein offenes Ohr für die Belange unseres Stadtteils in den vergangenen Jahren. Mit der neuen Stadtspitze freuen wir uns auf ebenso viel Rückhalt und wünschen Martin Heilig vor allem gutes Gelingen und viel Erfolg für seine kommende Amtszeit. Ebenfalls zum zweiten Halbjahr tritt eine neue Sozialreferentin ihren Dienst in Würzburg an. Gerade im Bereich der Quartiersarbeit spielt diese Position eine zentrale Rolle. Wir sind überzeugt, dass sich Eva von Vietinghoff-Scheel mit Engagement und neuen Impulsen



Foto: Privat

bestens einbringen wird. Auch ihr wünschen wir einen guten Start und viel Freude bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit.

Wie immer gilt: Die Türen im Quartiersbüro und die Seiten in unserer Stadtteilzeitung stehen offen für alle Versbacher und Ihre individuellen Ideen, Anregungen und Projekte, die Versbach noch gemeinschaftlicher und bunter machen. Denn genau daraus entsteht die Stärke unseres Stadtteils. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Ihre Beiträge, Themenvorschläge und Terminankündigungen für weitere Ausgaben.

Nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre und inspirierende Eindrücke aus und für unser Versbach.

*Ihre
Kerstin Hoebusch*

Titelbild: Leise plätschert unsere Pleichach durch wunderschöne Natur mitten in Versbach. Vielen Dank an Nik Biedermann für das tolle Foto.

Impressum

v.i.S.d.P. Kerstin Hoebusch (Quartiersmanagerin Versbach)
Redaktion: Kerstin Hoebusch, Nik Biedermann, Tanja Donslund, Gerd Michaeli, Sabine Rath-Schamo, Raphael Wirth
Titelmotiv: Nik Biedermann
Layout: Melanie Probst
Auflage: 2.000 / Druck: Röder-Print GmbH
Herausgeber: Quartiersmanagement Versbach
Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Zur vereinfachten Lesbarkeit wird hauptsächlich das Maskulinum genutzt. Es sind stets alle Geschlechter damit gemeint.



Quartiersmanagement Versbach

Sprechzeit:
montags, 16:00 bis 17:30 Uhr
(mit Voranmeldung) und nach Vereinbarung

AWO-Treff, Erwin-Wolf-Platz 1, 97078 Würzburg



Tel.: 0173/ 9701059
E-Mail: Quartiersmanagement-Versbach@
awo-unterfranken.de
www.versbach.info

Eine Zusammenarbeit von:



Die längste Kaffeetafel Würzburgs

Gemeinschaftsprojekt für Versbach und Lindleinsmühle

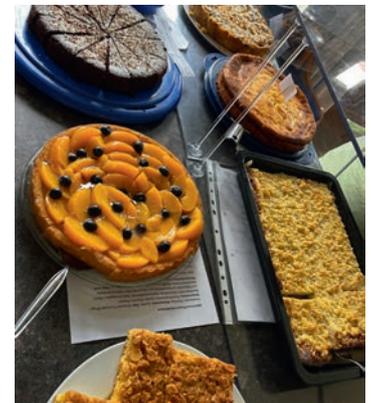
Um dem Thema „Einsamkeit“ entgegenzuwirken, wurde Ende Mai eine ganz besondere Aktion in Würzburg ins Leben gerufen. So hieß es am 28.05. in ganz Würzburg: Zusammenkommen statt Alleinsein. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche des Kompetenznetzwerks Einsamkeit fand in nahezu jedem Stadtteil Würzburgs eine gelungene Aktion statt. Sieben Stadtteile luden zu einem Stück Kaffeetafel ein. Insgesamt ergab sich somit im ganzen Stadtgebiet die wohl längste Kaffeetafel Würzburgs mit über 170 Metern. Ziel war es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, Kontakte im eigenen Stadtteil zu fördern und auf lokale Angebote und Initiativen aufmerksam zu machen.

In Versbach wurde die Aktion von den Quartiersmanagements Versbach und Lindleinsmühle in Kooperation mit zahlreichen Institutionen und engagierten Mitbürgern organisiert. Im Bürgerhaus auf dem Erwin-Wolf-Platz war die Stimmung ausgelassen. Selbstgebackener Kuchen und liebevoll gedeckte Tische luden zum Verweilen ein. Den musikalischen Auftakt machte eine Kindertanzgruppe aus Drei- bis Sechsjährigen aus Versbach, bevor die Band „Ageing 2 Perfection“ mit Hits der 60er/ 70er Jahre für beste Unterhaltung sorgte. Infowände und Flyer informierten über bereits bestehende Aktionen im eigenen Stadtteil. Rund 120 Besucherinnen und Besucher nutzten trotz ungemütlichen Wetters die Gelegenheit zum Plausch bei Kaffee und Kuchen, zum Kennenlernen von Mitmenschen und zum Austausch mit den engagierten Initiativen vor Ort. Ein schöner Beweis dafür, wie viel Gemeinschaft in einem Stadtteil steckt – man muss sich nur begegnen.

„Vielen Dank für den schönen Nachmittag!“ und „Das sollte es hier öfter geben!“ waren nur zwei Aussagen von Gästen, welche die Organisatoren darin bestärken, Veranstaltungen dieser Art zu wiederholen.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich an dieser besonderen Veranstaltung beteiligt haben!

Text: Kerstin Hoebusch



Fotos: Kerstin Hoebusch

Baumpflanzung am Bühl

Ehrung von Alfred Schäflein



Fotos: Raphael Wirth

Der Vorstand der Ortsgruppe Versbach des Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) hatte bereits seit längerem die Idee, die Verdienste des Gründers der Ortsgruppe und langjährigen Vorsitzenden Alfred Schäflein mit der Pflanzung eines Baums zu ehren. Dafür wurde mit Hilfe von Johannes Hemberger im Dezember letzten Jahres auf der geschützten Fläche „Am Bühl“, die Eigentum der BN-Ortsgruppe ist, eine Winterlinde gepflanzt. Für die Übergabe des Baums an Herrn Schäflein hatte der Vorstand am 12. April eingeladen. Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich Naturinteressierte auf der Waldwiese „Am Bühl“ und erfuhren von Herrn Schäflein viele interessante Geschichten über die Naturschutzarbeit in Versbach in den letzten Jahrzehnten.

Bemerkenswert ist, dass die Ortsgruppe Versbach des BN die älteste Ortsgruppe der Naturschutzorganisation in Bayern ist. Vor genau 45 Jahren am 22. April 1980 trafen sich neun engagierte Bürgerinnen und Bürger in der alten Sporthalle in Versbach, um „die Durchführung des praktischen Naturschutzes“ im Rahmen einer Ortsgruppe des BN in der Gemarkung Versbach zu organisieren. Zum Vorsitzenden wurde Alfred Schäflein gewählt und er übte dieses Amt die folgenden 40 Jahre lang aus. Mit viel Engagement und persönlichem Einsatz schuf die Ortsgruppe unter der Leitung von Alfred Schäflein neue Biotope, pflegte die Landschaft, wandelte eine Trafostation in ein Wohnhaus für Schleiereule und Turmfalke um und begeisterte die Jüngsten für die Natur.

Oft wurden die Bemühungen zum Umweltschutz mit Argwohn gesehen und die Aktiven als „grüne Spinner“ beschimpft, erinnert sich Alfred Schäflein. Obwohl es ihm sehr naheging, auch persönlich angefeindet zu werden, hat sich Schäflein stets für Ausgleich der Interessen eingesetzt und ist auf die Menschen zugegangen. Anerkennung erwarb er sich dadurch nicht nur in Versbach, sondern auch darüber hinaus. Für sein unermüdliches Engagement wurde Alfred Schäflein mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit der „Bayerischen Naturschutzmedaille“, dem „Grünen Engel“ für herausragendes Engagement im Umweltschutz in Bayern, dem „Würzburger Ehrenamtspreis“ und dem Preis „Tanzender Schäfer“ der Stadt Würzburg.

Beim Zusammensein teilte Herr Schäflein viele seiner Erinnerungen mit den interessierten Ortsgruppenmitgliedern. Die Natur in Versbach zu bewahren und sich zusammen mit allen Interessengruppen für eine lebenswerte Umwelt einzusetzen, ist auch weiterhin Ziel der BN-Ortsgruppe. Im Sinne Schäfleins können wir die Natur nur erhalten, wenn wir den Menschen ihre Schönheit und Einmaligkeit offenbaren. Die Linde gilt schon seit vielen Generationen als Symbol für Frieden, Hoffnung und Liebe. Bewusst trägt der BN in seinem Verbandszeichen die Linde als Symbolbaum. Die Winterlinde „Am Bühl“ möge prächtig gedeihen, vielen Tieren Schutz und Nahrung liefern und lange an das unermüdliche Wirken von Alfred Schäflein erinnern.

Text: Dr. Knut Ohlsen

Kreuzwegstationen

Rochus-Bruderschaft sucht Blumenpaten

Im Frühjahr 2002 wurde der Kreuzweg am Maidbronner Weg von der Rochus-Bruderschaft errichtet. Nun wurden die Kreuzwegstationen von einigen Rochusmitgliedern in liebevoller Kleinstarbeit verschönert. Es wurde gemäht, Hecken geschnitten und jede einzelne Station mit einer kleinen Bruchsteineinfassung eingeraht. So entstand vor jeder Station ein kleines Pflanzbeet, das von der umgebenden Vegetation durch die Natursteine abgegrenzt ist.

Nun suchen wir für jede einzelne Kreuzwegstation eine/n Blumenpaten. Wir würden uns freuen, wenn sich Personen finden, die bereit sind, die zugewiesene Station zu bepflanzen und sich über das Jahr um diese Pflanzen zu kümmern. Es wäre doch wundervoll, wenn es rund um die Stationen blüht und grünt und Besucher zum Verweilen einlädt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Versbacher unsere gelebte Tradition und Heimatverbundenheit teilen könnten und die liebevolle Pflege der Stationen übernehmen möchten.

Wer Interesse hat, bitte bei Petra Albert unter 0157 34335221 (gerne per WhatsApp) oder per E-Mail albert.petra@outlook.de melden. Unsere traditionelle Wallfahrt führt uns in diesem Jahr mit den Rimplaren zusammen am 14.09.2025 zur Wallfahrtskirche Maria im Grünen Tal nach Retzbach.

Text: Petra Albert

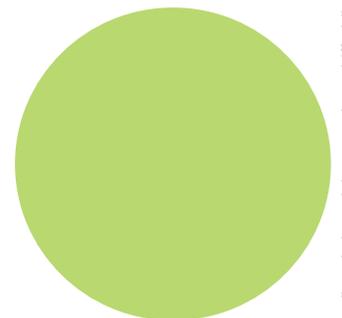


Fotos: Rochus-Bruderschaft

Rätsel rund um Versbach

Finde die Begriffe!

S	C	H	I	F	F	E	R	B	Ä	C	K	E	R
P	X	C	G	G	K	X	Y	Ü	Z	T	W	Q	O
O	Ö	T	E	N	N	I	S	C	I	T	E	W	C
R	U	U	L	K	O	S	C	H	U	L	E	P	H
T	O	E	G	I	T	Y	X	E	W	Q	A	C	U
B	Q	U	A	R	T	I	E	R	B	Ü	R	O	S
U	X	Y	R	C	V	B	B	E	U	V	X	S	W
N	Q	I	D	H	T	U	Z	I	L	Ö	P	U	R
D	R	T	E	E	M	T	Z	B	M	L	O	P	D
X	R	V	E	R	S	B	A	C	H	Ä	T	Z	R



Erstellt von: Naomi und Sandra Fickert

Diese Wörter haben sich versteckt: Schifferbäcker, Igel, Sportbund, Quartierbüro, Garde, Tennis, Schule, Kirche, Bücherei, Rochus, Versbach

Kinderbuchwochen und Jugendaktion in der Stadtteilbücherei

Begeisterung bei fantasievoller Lesung



Foto: Eva Baumann

und gleichzeitig die Technik bei Film und Fernsehen kennenlernen. Die besten Bilder dürft ihr natürlich mit nach Hause nehmen.

Bei der Gestaltung eines Bookface ist eure Kreativität gefragt. Hier verschmelzen Buchcover und Mensch zu einem neuen Bild. Eine passende Auswahl geeigneter Bücher stellen wir euch zur Verfügung. Gerne könnt ihr auch eigene Bücher und Requisiten mitbringen, um eure Ideen umzusetzen.

Die Aktion wird mit einem gemeinsamen Hot-Dog-Essen – auch vegetarisch – abgerundet. Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Das Jugendwerk der AWO (Arbeiterwohlfahrt) ist mit dabei und beteiligt sich mit sportlichen Aktivitäten wie zum Beispiel Spikeball.

Kommt einfach spontan vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Text: Eva Baumann

Im Rahmen der diesjährigen Kinderbuchwochen waren die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule Versbach zu Gast in der Stadtteilbücherei. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte „Lenchens Geheimnis“ von Michael Ende. Lenchen ist unzufrieden mit ihren Eltern. Deshalb macht sie sich auf die Suche nach einer Fee. Fee Franziska hilft ihr mit verzauberten Zuckerstückchen, die Lenchens Eltern ein Stück schrumpfen lassen. Und zwar immer dann, wenn die Eltern Lenchen widersprechen. Doch Lenchen braucht die Eltern mehr als sie denkt. Wie Lenchen eine Lösung findet, erfuhren die Grundschulkinder am Ende des spannenden Lesevormittags. Zum Abschluss gab es ein magisches Zuckerstückchen für jedes Kind.

Quartiersmanagement und Stadtteilbücherei laden ein zur Jugendaktion im Juli

Wir laden am Mittwoch, 30.07.2025 von 17:00 Uhr – ca. 19:00 Uhr Jugendliche ab 12 Jahren zu einem kreativen Nachmittag in das Bürgerhaus ein. Ihr könnt euch an der Greenscreen ausprobieren oder Bookfaces erstellen. Mittels Greenscreen, also einer grünen Wand, könnt ihr ganz leicht in bestimmte Fotomotive eintauchen



JUGENDAKTION

am Mittwoch, 30.07.25

• **Greenscreen**
Versetze dich in andere Welten

• **Bookface**
Verschmelzung von Buchcover und Mensch zu einem Bild

• **Hotdog Essen**
Gemeinsames Abschlussessen egal ob Gemüsewurst, planted oder tierisch - alles da

• **Bürgerhaus Versbach**
• **17:00 - ca. 19:00 Uhr**
• **ab 12 Jahren**

komm spontan vorbei



0931/24287 oder 0173/9701059
zweigstelle.versbach@stadt.wuerzburg.de

Kunterbuntes Sommerfest

Trubel im Haus für Kinder St. Jakobus

Am 24. Mai war die Aufregung bei Kindern, Eltern und Personal unseres Hauses groß. Endlich war es so weit! Bei schönstem Sonnenschein starteten wir um 14:00 Uhr unser Sommerfest. Wir begrüßten unsere Gäste mit einem Lied, einige Kinder führten einen Tanz vor und unsere U-Boot Kinder (Schulkindbetreuung) und Erwachsenen erfreuten uns mit einem Theaterstück vom „übereifrigen Mai“. Nach unserer Begrüßung begann das bunte Treiben. Bei abwechslungsreichen Mitmachstationen wie Bewegungsparcour, Hüpfstraße, Schildkröteneier suchen, Schildkröten basteln, Glitzertattoos, oder mit bunten Fingerabdrücken ein Gemeinschaftsbild gestalten, kam keine Langeweile auf und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Es war ein tolles Sommerfest und wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem engagierten Elternbeirat, den Eltern, den Kindern und dem Personal.

Nur wenn alle zusammen helfen, kann ein Fest gelingen!

Text: Silke Hansel



Foto: Silke Hansel

Ehrenamtliches Engagement

MENTOR – Die Leselernhelfer Würzburg e.V.

Im Jahr 2019 gründeten engagierte Würzburger Bürger den Verein MENTOR – Die Leselernhelfer Würzburg e.V.. Ziel ist es, nach Absprache mit Schulen und Eltern, Kinder der unteren und mittleren Jahrgangsstufen aller Schularten in ihrer Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz im Deutschen zu fördern. Denn Lesen ist Grundlage

für das Lernen in allen Fächern. Der Verein hat seinen Sitz in der Stadtbücherei Würzburg.

Aktuell sind über 90 Mentoren an Würzburger Grundschulen im Einsatz – auch an der Gustav-Walle-Schule sind derzeit fünf Mentorinnen und Mentoren aktiv. Sie betreuen Kinder im 1:1-Prinzip ein- bis zweimal wöchentlich für eine Schulstunde – individuell und spielerisch, z. B. mit Rätseln oder Malen. Die Leseförderung findet in der Schule statt. Einige Mentoren begleiten ihre Schützlinge über ein Schuljahr hinaus und berichten von sichtbaren Fortschritten und wachsender Lesefreude der Kinder.

Wer gerne liest, Geduld und Freude an der Arbeit mit Kindern hat, kann sich beim Verein melden - info@mentor-wuerzburg.de, 0157/73830120, Marktplatz 9, 97070 Würzburg. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Verein bietet Einführungsseminare, Vorträge, Erfahrungsaustausch und Materialien zur Unterstützung. Weitere Infos: <https://mentor-wuerzburg.de>



Foto: Mentor - Leselernhelfer Würzburg e.V.

Text: Anna Neufeld

Unter den Top Ten Deutschlands

Erfolgreichste unterfränkische Schautänze

Wie bereits in anderen Medien berichtet, leistete die Faschingsabteilung im Sportbund Versbach bei der Deutschen Meisterschaft in karnevalistischem Tanzsport Beeindruckendes und erreichte in der Altersklasse Ü15 Platz 8 und mit der Juniorengarde Platz 10. Damit gehören die beiden Gruppen, die sich als einzige aus ganz Unterfranken für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten, zu den besten in ganz Deutschland!

Schautanz, was ist das?

Wer an den karnevalistischen Tanzsport denkt, dem kommen sicherlich oft die Garden und Tanzmariechen in den Sinn. Doch auch die Disziplin Schautanz hat sich einen festen Platz im Bereich des karnevalistischen Tanzsports gesichert. Spektakuläre Kostüme und Requisiten, kreative Interpretationen von Musik und Themen, die tänzerische Vermittlung von Emotionen: Das alles vereint der Schautanz in Perfektion auf den Bühnen der Karnevalsvereine und im Turniertanzsport.

Ab dem Herbst 2024 tanzten die Gruppen auf unterschiedlichen BDK (Bund deutscher Karneval) - Qualifikationsturnieren und holten sich jeweils die Quali für die Süddeutsche Meisterschaft (das Halbfinale). Die Bestplatzierten auf diesem Turnier sowie auf der Norddeutschen Meisterschaft erlangen das Ticket für die Deutsche Meisterschaft (das Finale). Neben dem Schautanz gibt es noch die Disziplin Tanzpaar, Marschtanz, bei der Ü15 gemischte Garden, Tanzmariechen und neu bei der Ü15 Tanzmajore.

Vor den Turnieren wird sehr viel trainiert, einstudiert, geübt und perfektioniert. Die Turniere finden teilweise recht weit von Versbach entfernt statt, sodass ein pünktliches Ankommen früh am Morgen - um Haare zu flechten, sich dehnen und eintanzen zu können, um geschminkt zu werden, um die Requisiten auf den besten



Foto: Privat



Foto: Privat

Stand bringen zu können - nur mit einer sehr frühen Abfahrtszeit möglich ist. So treffen sich die Aktiven, Trainer, Betreuer und - wenn Platz im Bus ist - Fans oft sehr früh am Morgen an der Pleichachthalhalle und kommen nach dem Turnier dort manchmal auch erst wieder nachts an. Die ganzen Strapazen zahlen sich aus, die beachtlichen Erfolge belegen dies eindrucksvoll.

Text: Tanja Donslund

Auch Lust auf einer deutschen Meisterschaft zu tanzen, zu den Tönen der Nationalhymne den Tag anzufangen? Im Sportbund Versbach wird in allen Altersgruppen und in vielen Disziplinen trainiert. Weitere Infos auf der Abteilungswebsite www.fg-versbach.de bzw. beim Hauptverein <https://sb-versbach.de> – natürlich auch für andere Sportarten.



Foto: Tanja Donslund

Familienbildung in Versbach

Kostenlose Angebote für werdende und wachsende Familien



Foto: Angelika Biedermann

● Hallo, ich bin Maraike. Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen lebe ich seit 2019 in Versbach. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und ausgebildete Doula. Eine Doula bezeichnet eine geburtserfahrene Frau, die einer werdenden Mutter während der Schwangerschaft und der Geburt zur Seite steht. Sie konzentriert sich auf die individuellen Bedürfnisse und macht Mut. Mit meinen Angeboten begleite ich werdende und wachsende Familien auf ihrem Weg. Ich möchte das Vertrauen in ihre Kompetenzen stärken, sodass sie Schwangerschaft, Geburt und den Start in die Familienzeit, als etwas Selbstbestimmtes und Positives erleben. Neugierig? Ich freue mich, dich und euch kennenzulernen.

10.07.2025, 09:30 bis 11:00 Uhr SchwangerSein: Du möchtest dich in aller Ruhe auf das einzigartige Erlebnis der Geburt deines Kindes vorbereiten? Hier bist du richtig! Wir schaffen Raum für eine Auszeit aus dem Alltagstrott. Ich gebe dir Meditationen und Entspannungsübungen an die Hand. Wir stärken die Bindung zu deinem Kind und haben Raum für Austausch und Gemeinschaft. Neben deiner persönlichen Entspannung können die Tools auch unter der Geburt hilfreich sein. Ich möchte dich unterstützen, dein Körpergefühl zu stärken und dich so für deinen Weg durch Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach fit machen. Bitte komme in bequemer Kleidung und bringe dir eine Decke und (wenn schon vorhanden) ein Stillkissen mit.

24.07.2025, 09:30 bis 11:00 Uhr PaarZeit: Hier seid ihr als Paar willkommen.

Ich gebe euch Hilfestellungen und konkrete Schritte an die Hand, wie ihr euren persönlichen Geburtsplan entwickeln könnt. Wir werden Übungen machen, die euer Vertrauen ineinander stärken und Entspannungsübungen erlernen. Außerdem werden wir die Zeit des Wochenbetts in den Blick nehmen, sodass ihr euch gut gerüstet fühlt für den Start in euer Familienabenteuer. Du bist allein auf deinem Schwangerschaftsweg? Bringe gerne eine vertraute Person mit, die dir den Rücken stärkt. Bitte komme in bequemer Kleidung und bringe dir eine Decke und (wenn schon vorhanden) ein Stillkissen mit.

25.09.2025, 09:30 bis 11:00 Uhr MilchTreff: Willkommen, du liebe Mama! Egal ob du dein Kind mit der Brust stillst, oder ihm mit der Flasche Liebe und Geborgenheit gibst, hier sind alle eingeladen, die sich nach Vernetzung und Austausch sehnen. Wir erschaffen einen geschützten Raum für alles Freudige, aber auch das Herausfordernde. Damit dein Körper nicht zu kurz kommt, erwarten dich verschiedene Snacks, die sowohl gesund als auch lecker sind.

Anmeldung und Infos per Mail an doula-maraike@gmx.de. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf zehn Frauen/Paare begrenzt.

Text: Maraike Bethmann

🌐 doula-maraike.de 📷 [doulamaraike](https://www.instagram.com/doulamaraike) @Doula-Maraike@gmx.de

**SchwangerSein
PaarZeit
MilchTreff**

Nachwuchs?
Neue Kurse für werdende und
wachsende Familien
im Raum Würzburg.

immer
9:30-11:00
Uhr

10. Juli
24. Juli
25. September

Anmeldung
hier

doula-maraike@web.de
Quartiersmanagement-Versbach@awo-
unterfranken.de
Bürgerhaus WÜ-Versbach Erwin-Wolf-Platz 1

Sorge um die Lebensqualität

Die Schließung des Edeka-Marktes trifft Versbach hart



● Anfangs waren es nur Gerüchte, seit Ende Mai ist es Realität: Der Edeka-Markt (vormals Kupsch) in der Frankenstraße an der Grenze zwischen Versbach und der Lindleinsmühle hat geschlossen. Die Schließung hat bei vielen Versbachern Betroffenheit und Verunsicherung im Hinblick auf die Nahversorgung und damit auch die Lebensqualität in unserem Stadtteil ausgelöst. Allerdings hatten sich schon seit mehreren Monaten negative Rezensionen im Internet über die lange Zeit sehr beliebte Filiale gehäuft.

Auf unsere Nachfrage zu den Gründen für die Schließung und einer eventuellen Planung für eine Nachfolgeregelung äußert sich die Familie Wehnert, die die Filiale betrieb, selbst nicht, sondern verweist auf die Pressestelle von Edeka Nordbayern. Dort teilt man uns mit: „Mit der Übernahme des ehemaligen Real-Standorts durch den Großflächendiscouter Kaufland und der begrenzten Verkaufsfläche des Marktes gestaltet sich die wirtschaftliche Weiterbetrieung herausfordernd. Wir arbeiten zwar aktiv an einer Nachfolgeregelung, können diese aber noch nicht bestätigen.“

Dr. Klaus Henning hatte als einer der ersten Versbacher bereits im April von der drohenden Schließung erfahren. Er bringt die Sorgen zahlreicher Versbacher auf den Punkt, wenn er sagt: „Der frühere Kupsch-Markt war der einzige Lebensmittelmarkt in fußläufiger Entfernung, der Frischware über eine offene Wurst- und Käsetheke anbot. Ein Teil der Grundversorgung bricht also weg. Das Ziel, Abfall zu vermeiden und regional zu

kaufen, wird so nur mit erheblichem Aufwand zu halten sein.“

Dr. Henning hält die Begründung von Edeka Nordbayern bezüglich Kaufland für nicht stichhaltig. Er meint dazu: „Der Weg zum Kaufland ist besonders für Ältere, die nicht mehr Auto fahren oder fahren wollen, einfach nicht praktikabel, ebensowenig die Schlepperei per Bus mit Umstieg.“ Er sieht aber die Gründe für das Sterben der kleineren Märkte auch in der „überbordenden Bürokratie mit immer mehr Auflagen, die kleine Läden gar nicht erfüllen können.“

Klemens Radecker von der Bürgerinitiative „ProVersbach“ sagt: „Leider hat sich diese Unterversorgung angekündigt. Bereits bei der Baugenehmigung für den Lidl-Markt in der Versbacher Straße war eine externe Metzgerei-Filiale gefordert. Der Discounter hat das nicht beachtet und so gab und gibt es nun keinen Metzger. Die Stadt hat das mit sich machen lassen, obwohl auch die Versbacher Straße dafür umgestaltet wurde.“

Radecker hat großes Verständnis für die Sorgen insbesondere der älteren Versbacher, beweift allerdings, dass heutzutage noch genügend Fleischprodukte nachgefragt werden und dass sich eine derartige Theke in einem Stadtteil überhaupt noch wirtschaftlich betreiben lässt. Sein Vorschlag besteht darin, „regelmäßig und zum Beispiel im Rahmen des Bauernmarktes einen externen Metzgerwagen nach Versbach zu lotsen.“

Text: Gerd Michaeli

SO ÄUSSERN SICH VERSBACHER ZUR SCHLIESSUNG DER FILIALE



● **LORENZ OPPMANN (11 Jahre, Schüler):** „Die Schließung trifft mich jetzt nicht so sehr, denn es gibt ja noch insgesamt drei Supermärkte in der Nähe, zu denen man gehen kann und die auch größer sind. Deswegen hatte der Edeka-Markt keine große Chance, denn er konnte sich nur durch die Schüler finanzieren, die daran vorbeigelaufen sind. Ich habe immer, wenn ich mir ein Gericht zum Abendessen gewünscht habe, noch Sachen gekauft wie zum Beispiel eine Zitrone, aber auch keine großen Einkäufe. Es hat niemand seinen Wocheneinkauf dort gemacht, sondern nur das gekauft, was man noch schnell gebraucht hat.“

● **ROSEMARIE HEMMERICH (82 Jahre, Rentnerin):** „Ich habe früher selbst in einer Metzgerei in der Semmelstraße gearbeitet und später dann immer gerne beim Kupsch eingekauft. Ich finde die Schließung furchtbar, gerade für ältere Leute, dass sie jetzt kein frisches Fleisch und keine frische Wurst mehr kaufen können, nur abgepackte Sachen, das ist wirklich schade.“



● **HANNAH KRAUSE (17 Jahre, Schülerin und Verkaufsaushilfe in der Edeka-Filiale):** „Ein Problem war, dass die Regale in der Filiale immer relativ leer waren und dass das Geld nicht da war, diese aufzufüllen oder um ausreichend Angestellte oder Aushilfen einzustellen. Und eventuell lag es auch daran, dass nicht sehr viele Leute dort eingekauft haben. Es haben dort vor allem ältere Leute eingekauft, die es dann irgendwann nicht mehr geschafft haben, selbst einzukaufen. Für ältere Menschen ist es besonders schade, weil diese nicht mehr in der Nähe ihrer Wohnung einkaufen können.“

● **PETER KÖHLER (62 Jahre, Lehrer):** „Ich habe wechselweise beim Nahkauf und beim Kupsch eingekauft, beim Kupsch vor allem wegen der Fleischprodukte von der Frischetheke. Aber der Kupsch hatte auch andere Lebensmittel, Nischenprodukte, die es in anderen Supermärkten so nicht gab und die ich sehr geschätzt habe. Allerdings waren die Regale auch schon lange vor der Ankündigung der Schließung oft ziemlich leer.“



Geschäftsaufgaben in Versbach

Ein lachendes und ein weinendes Auge



Foto: Nik Biedermann

● Sport & Mode Peter Götz

Viele Versbacher mit einem wachsamen Auge haben bereits die Veränderungen beim Getränke-Fuzzi und im Sportmodengeschäft Peter Götz mitbekommen. Wir haben nachgefragt und die Gründe direkt von den ehemaligen Geschäftsinhabern erfahren:

Hermine und Peter Götz haben uns seit 32 Jahren, erst in Rimpar und später in Versbach, mit kompetenter Beratung, Sportmode und Sportausrüstung versorgt. Dies hielt nicht nur viele Versbacher auf Trab, sondern auch viele Stammgäste von weiter weg. Wenn sich eine Tür

schließt, geht meistens ein andere wieder auf. Jedoch die Nachfolger-Tür blieb für die Eheleute Götz leider zu. Mehr als verdient begeben sich die beiden nun in den Ruhestand. Diese Tür für neue persönliche Abenteuer ging dafür auf.

Einen Spalt weit offen bleibt auch die Geschäftstür von Peter Götz, er ist weiterhin als Besattungsspezialist tätig: Informationen direkt bei Peter unter 0176 22094561 oder der Homepage: www.sport-goetz-rimpar.de. Ein Nachfolger ist derzeit noch nicht in Sicht. Vielleicht ist das Ihre Chance?

„Solange man über einen redet,
ist man wohl
eine spannende Person gewesen.“

Zitat: Dieter Burger



Foto: Dieter Burger

Getränke-Fuzzi

Dieter Burger alias Getränke-Fuzzi belebte Versbach mit seiner fränkischen Art über 25 Jahre lang. Er plante die Schließung des Getränkehandels zum Ende des Jahres 2025, jedoch kam es nach Mietpreisverhandlungen und der daraus resultierenden unternehmerischen Kalkulation zu einer früheren Geschäftsaufgabe. Mit einer Filiale von Maxl Bäck stand auch schon sehr zeitnah ein Nachmieter fest. Herr Burger hat sich nun wahrlich den Ruhestand verdient, doch wer ihn kennt weiß, dass niemals wirklich Ruhe eintreten wird.

Text: Nik Biedermann

Fünf Jahre Fellows Ride

Spende an die Teilnehmer des Arbeitstreffs Versbach & Lindleinsmühle



Der Fellows Ride ist eine Initiative, die Motorrad-demonstrationen organisiert, um auf Depressionen aufmerksam zu machen. Ehrenamtliche Teams veranstalten die Ausfahrten an verschiedenen Orten, sammeln Spenden und unterstützen damit regionale Projekte zur Depressionshilfe. Inzwischen gibt es Veranstaltungen auch in Österreich, der Schweiz, Portugal, Rumänien und den USA. Initiator Dieter Schneider gründete die Aktion, nachdem sein Sohn durch Depressionen Suizid beging. Auf einer Weltreise mit dem Motorrad entstand die Idee, das Thema öffentlich zu machen. 2025 geht Fellows Ride ins fünfte Jahr mit über 30 Ausfahrten – gestartet wurde am 10.05. in Würzburg.

Ehrenamtliche Teams organisieren die Motorrad-demos vor Ort und wählen passende Spendenprojekte aus. Seit 2023 fließt ein Teil der Spenden in die Entwicklung eines Ersthelferkurses für Mentale Gesundheit. 2024 starteten die ersten Kurse – mit positiver Resonanz bei Privatpersonen und Unternehmen.

Psychische Erkrankungen nehmen zu: Mehr als jeder vierte Erwachsene in Deutschland ist betroffen, doch 81% suchen keine Hilfe. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bieten bisher kaum Unterstützung. Der Kurs will das ändern und hilft, psychische Krisen früh zu erkennen und richtig zu handeln – ähnlich wie bei Erste-Hilfe-Kursen für körperliche Notfälle. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, um Betroffenen im Umfeld aktiv helfen zu können.

Die Spende des Fellows Ride Würzburg 2025 für Fachkräfte des „Arbeitstreff Lindleinsmühle & Versbach“ zehn Plätze für den „Ersthelferkurs Mentale Gesundheit“ im Wert von 1.000 Euro – konnten Meike Gressel, Rektorin der Gustav-Walle-Grundschule, und Matthias Baumgärtel, Leiter des Aktivspielplatz Steinlein und Gründer von „main Impulserlebnis – Erlebnis schafft Erfahrung“, in diesem Jahr vor der Kulisse der Festung Marienberg mit Freude und Dankbarkeit entgegennehmen. Wer die Initiative unterstützen möchte, kann eine Motorradausfahrt in seinem Heimatort organisieren. Unterstützung und Anleitung gibt die Fellows Ride Initiative gerne auf Anfrage. Auch eine finanzielle Unterstützung ist jederzeit möglich und willkommen: Größere Spenden – beispielsweise von Unternehmen – können beim Startschuss eines Fellows Ride Termins in der Nähe offiziell übergeben und gewürdigt werden. Alle Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage www.fellowside.com

Text: Peter Grethler



Fotos: Marcel Gollin

Unterstützung im Alter

Beratung und aufsuchende Hilfe für Senioren im Quartier Versbach

● Mit zunehmendem Alter stellen sich viele neue Fragen und Herausforderungen:

Wer kann mir im Haushalt oder beim Einkauf helfen? Wer kann mich unterstützen, wenn ich mich nicht mehr allein versorgen kann? Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Briefe von Behörden oder anderen öffentlichen Institutionen nicht verstehe oder Formulare ausfüllen soll? Welche gesetzlichen Unterstützungsangebote gibt es im Alter? Wo kann ich mir Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten holen? Oder kennen Sie einen älteren Menschen in Ihrem Umfeld, der allein nicht mehr

zurechtkommt? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig. Dafür bieten wir von der Fachstelle „Beratung und aufsuchende Hilfe für Seniorinnen und Senioren“ der Stadt Würzburg Unterstützung an.

Kennen Sie schon unseren Senioren-Nothilfefonds? In einer finanziellen Notlage kann die Stadt Würzburg aus einem Fonds, nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen, eine Zuzahlung in Höhe von bis zu 300 Euro für z.B. Haushaltsgroßgeräte, Energiekosten u.ä. übernehmen. Sprechen Sie uns gerne an.

Unsere nächsten Sprechstunden im AWO-Treff, Erwin-Wolf-Platz 1 in Versbach sind dienstags, 15.07., 19.08., 16.09., 21.10., 18.11.25, jeweils 09:30 - 11:30 Uhr.

Gerne können Sie auch telefonisch Kontakt zu der Fachstelle Beratung und aufsuchende Hilfe für Senior:innen der Stadt Würzburg aufnehmen: 0931-373508. Die Fachstelle in der Semmelstraße 2 in Würzburg ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 09:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung erreichbar. Wir beraten Sie gerne und bieten in Notsituationen auch Hausbesuche für Sie an. Das Beratungsangebot ist vertraulich und kostenlos.

Text: Sandra Hahn



Foto: Pixabay

Fit im digitalen Alltag

LernRaum für Senioren

● Kommen Sie bei manchen Anwendungen auf Smartphone, Tablet oder PC nicht weiter? Fehlt Ihnen bei digitalen Themen das Wissen? Die digitale Kompetenz wird immer wichtiger: Ich möchte Ihnen dabei helfen, sicherer und selbstbewusster im Umgang mit modernen Medien zu werden und lade Sie herzlich zu unseren monatlichen Workshops ein. Neben einer allgemeinen Aufklärung, um Ihr heutiges Wissen zu vertiefen, werden wir in jedem Termin konkrete Fragen klären, wie beispielsweise: Wie buche ich mir online einen Termin im Rathaus? Wie kaufe ich online ein?

Melden Sie sich gerne über das Quartiersmanagement an und gehen Sie den ersten Schritt in Ihre digitale Selbständigkeit! Die nächsten Termine finden statt: 09.09., 07.10., 11.11. und 02.12.25 jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr.

Neben den Workshop-Terminen können Sie nach Voranmeldung ebenso die Einzelsprechstunde (20 Minuten pro Person) nutzen. Termine: 22.07., 23.09., 28.10., 25.11., 09.12.25, jeweils 10:00 bis 11:00 Uhr. Ich freue mich über Ihre Teilnahme und darauf, Sie auf Ihrem Weg zum selbstbewussten und souveränen Umgang mit Smartphone, Tablet oder PC begleiten zu dürfen.

Text: Lisa Betz-Wasmus



Foto: Privat

Eine Stunde Zeit

Warum ehrenamtliches Engagement bereichert



Foto: Heidi Richard

● Als ich 2022 in den Ruhestand ging, war das ein großer Einschnitt in meinem Leben. Ich hatte viele Ideen, wie ich die neue Zeit nutzen könnte, aber letztendlich fehlte es an der Umsetzung, und ich war keine 20 mehr. Ich habe am „medmissio“ gearbeitet – früher Missionsärztliches Institut – und hatte noch einige Auslands-Projekte, die ich abschließen wollte. Also waren die nächsten Monate gerettet. Aber was dann ... In dieser Zeit habe ich im „Gemeindfenster“ der Hoffnungskirche einen Beitrag über „Eine Stunde Zeit“ gelesen und mir überlegt, ob das etwas für mich wäre.

Ich wandte mich an eine der Kontaktpersonen und wir überlegten zusammen, was für mich passen könnte. Einkaufen gehen, spazieren gehen, vorlesen – es gab viele Möglichkeiten. Durch Kontakt mit einer ehemaligen Mitarbeiterin aus „medmissio“, welche demente Menschen begleitete, kam ich zu einem etwas anderen Einsatz. Am Anfang war ich skeptisch, denn ich wollte eigentlich gerade die Arbeit mit dementen Menschen in einem Heim vermeiden. Aber einen Versuch war es wert. Ich sollte eine demente Frau kennenlernen – sie war für diese Krankheit noch jung (63 Jahre). Es war Sympathie auf den ersten Blick. Wir hatten viel

Spaß beim Spaziergang und ich habe mich für die nächste Woche mit Frau A. verabredet. Verabredet ist zu viel gesagt, sie hatte den Termin schnell wieder vergessen. Ich habe mich so langsam an die Aufgabe herangetastet und dabei sehr viel gelernt. Geduld war noch nicht meine Stärke, aber auch das lernt man. Bis sie zwei Stockwerke zu Fuß nach unten kam, waren schon 10 Minuten unserer Zeit vorbei. Dann ging es langsam über die Straße und in Richtung eines kleinen Sees. Sie hat sich erinnert, dass sie früher mit ihrem Großvater Vögel beobachtet und mit ihm Blumen suchte.

Wir hörten das Vogelgezwitscher und überlegten, welche Vögel das wohl sein könnten. Am Anfang gingen wir fast bis zu Ikea, dann wurden im Laufe der Zeit die Ausflüge immer kürzer, dafür haben wir zum Abschluss einen Kaffee getrunken. Es ist nicht immer einfach mit dementen Menschen. Sie sind oft eigenwillig und meine Begleitung schreckte immer wieder vor Bordsteinen zurück. Schatten und Sonne verwirrten sie, aber letztendlich sind wir immer wieder in ihrem Zimmer gelandet mit dem Gefühl, etwas geschafft zu haben. Die Hilfe brachte auch mir etwas und ich habe mich gefreut, wenn sie mich kaum weglassen wollte.

Es gibt so viele Möglichkeiten, wie Sie mit einer Stunde Zeit pro Woche das Leben eines anderen Menschen bereichern können – und auch Ihr eigenes!

Unser Team sucht immer wieder Unterstützung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Heidi Richard (0931/282033) oder Waltraud Meixner (0931/285144).

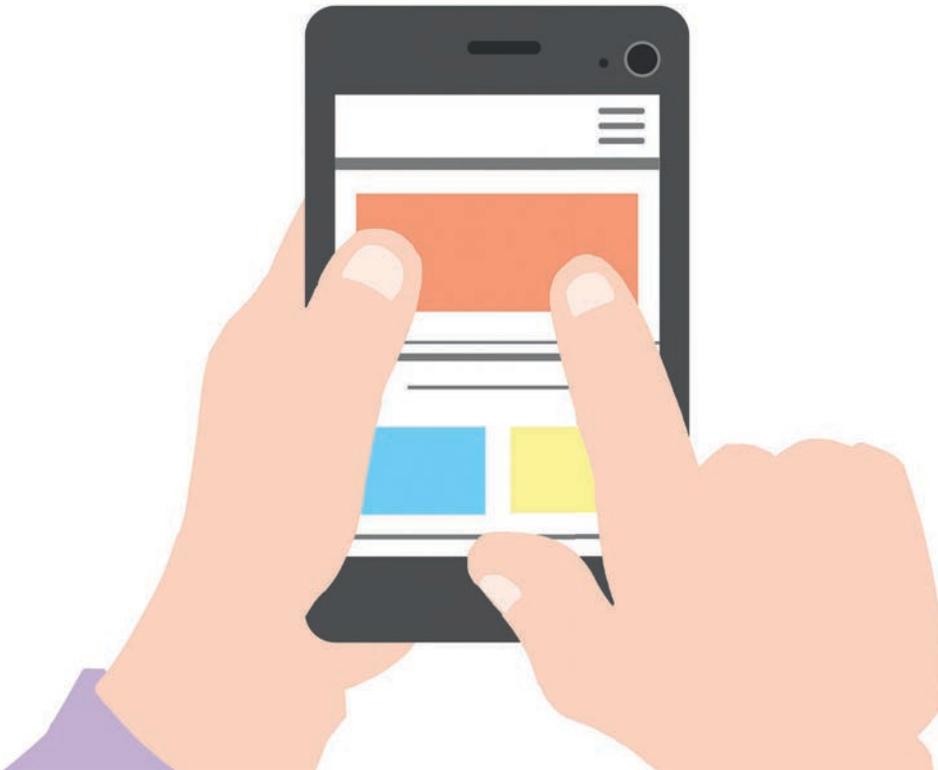
Text: Hanne Fleischmann



Foto: Sybil Appel

Digital vernetzt in Versbach

Hier ist man bestens informiert



Motive: Pixabay

● Seit 2023 ist Versbach digital so gut vernetzt wie nie zuvor. Was einst beim Einkauf besprochen wurde, läuft heute ganz unkompliziert über das Smartphone – genauer gesagt über die WhatsApp-Gruppe „Wer hilft wem“. Diese Gruppe wurde durch das Quartiersmanagement Versbach ins Leben gerufen, um Nachbarschaftshilfe zu fördern, wissenswerte Informationen schnell zu verbreiten und den Austausch im Ort zu erleichtern. Ob jemand Werkzeug verleiht, Verlorenes gefunden hat oder eine helfende Hand braucht – hier wird unkompliziert geholfen. Darüber hinaus werden regelmäßig Veranstaltungen in und um Versbach geteilt: vom Adventsmarkt über unterschiedlichste Feste und Aktionen bis zum Spielenachmittag im Bürgerhaus.

Natürlich braucht so eine Gruppe mit über 370 Mitgliedern etwas Fingerspitzengefühl. Denn schnell kann aus einem einfachen Hinweis eine längere, für manch einen nervende, Diskussion entstehen. Doch auch das gehört zum Leben in einer lebendigen Gemeinschaft – und manchmal hilft einfach ein Lächeln und ein kurzer Blick auf das Wesentliche: den Austausch von Informationen und Unterstützung im Alltag.

Neben dieser Gruppe existieren noch weitere, die das digitale Leben in Versbach bereichern. In „Tiere in Versbach“ dreht sich alles um unsere tierischen Mitbewohner –

vom vermissten Schmusekater bis zum Hundetreff. In den Flohmarkt-Gruppen „Suche/ verkaufe in Versbach“ und „Rund ums Kind in Versbach“ findet man alles, vom gut erhaltenen Fahrrad bis hin zur kaum getragenen Jacke.

Ergänzt wird diese Art der digitalen Vernetzung durch Social-Media-Kanäle zahlreicher ansässiger Vereine und Institutionen. Beispielsweise kann man Quartiersarbeit Versbach auf Instagram und Facebook folgen oder sich zu einem monatlichen Newsletter per Email anmelden – egal ob jung oder alt. Und wer nicht digital unterwegs ist? Für den ist ebenfalls gesorgt: Die klassischen Aushänge an schwarzen Brettern im Stadtteil bleiben eine ebenso verlässliche Informationsquelle – ganz analog, aber ebenso aktuell genauso wie das Schwätzchen beim Einkauf.

Als Fazit ist zu sagen, dass man in Versbach digital gut vernetzt ist – was nicht nur den zeitnahen Informationsfluss, sondern auch das Miteinander im Stadtteil stärkt. Ob per WhatsApp, Social Media, Homepage oder per Aushang: Wer informiert sein möchte, hat in Versbach viele Wege und das ist auch gut so.

Wenn Sie selbst einer der genannten Gruppe beitreten möchten, kommen Sie sehr gerne auf das Quartiersmanagement zu.

Text: Kerstin Hoebusch

Das Projekt Wheelmap.Pro Würzburg

Gemeinsam für Inklusion

● Viele Menschen wünschen sich mehr Informationen zur Barrierefreiheit an verschiedenen Orten in Würzburg. Je mehr Informationen über mögliche Barrieren bekannt sind, desto leichter lässt sich eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Behinderungen planen und umsetzen.

Daher hat die Stadt Würzburg das Projekt Wheelmap Pro gestartet. Wheelmap Pro ist eine erweiterte Version der bekannten Plattform Wheelmap.org, die weltweit genutzt wird, um rollstuhlgerechte Orte zu finden und zu bewerten. Mit Wheelmap Pro können zusätzlich detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit erfasst werden, wie beispielsweise Leitsysteme für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen oder technische Hilfen für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen.

Damit es in der Wheelmap Pro für Würzburg bald ganz viele Einträge gibt, braucht es viele Unterstützer, die Orte bewerten. Daher organisiert die Stadt Würzburg für den 23.07.2025 ab 10:00 Uhr ein großes Mapping-Event. An diesem Termin gehen die Mapper nach einer kurzen gemeinsamen Einführung in Zweier-Gruppen durch die Innenstadt oder die Stadtteile und bewerten Orte in der Online-Karte.

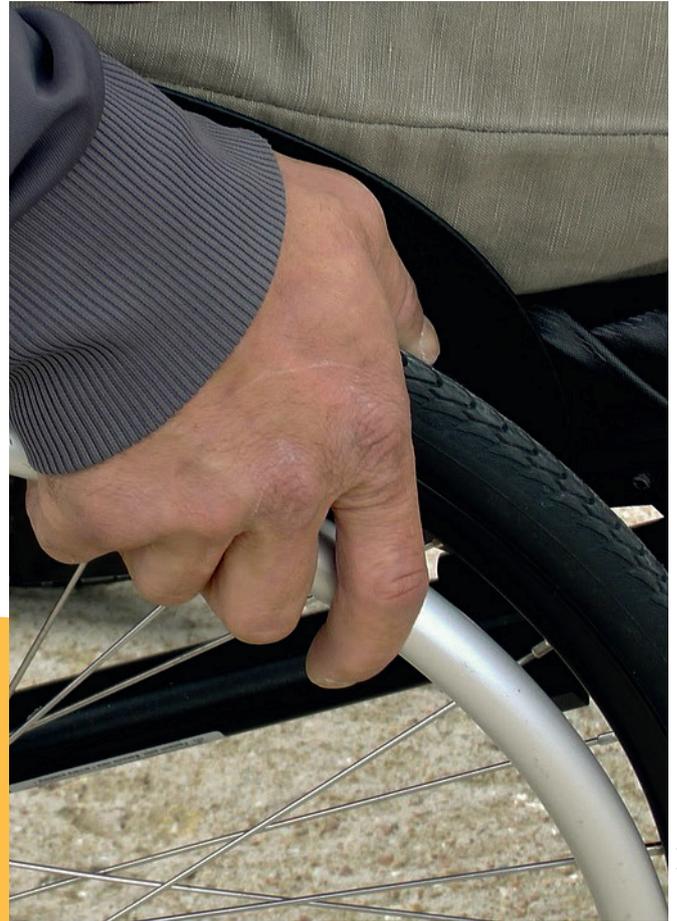


Foto: Pixabay

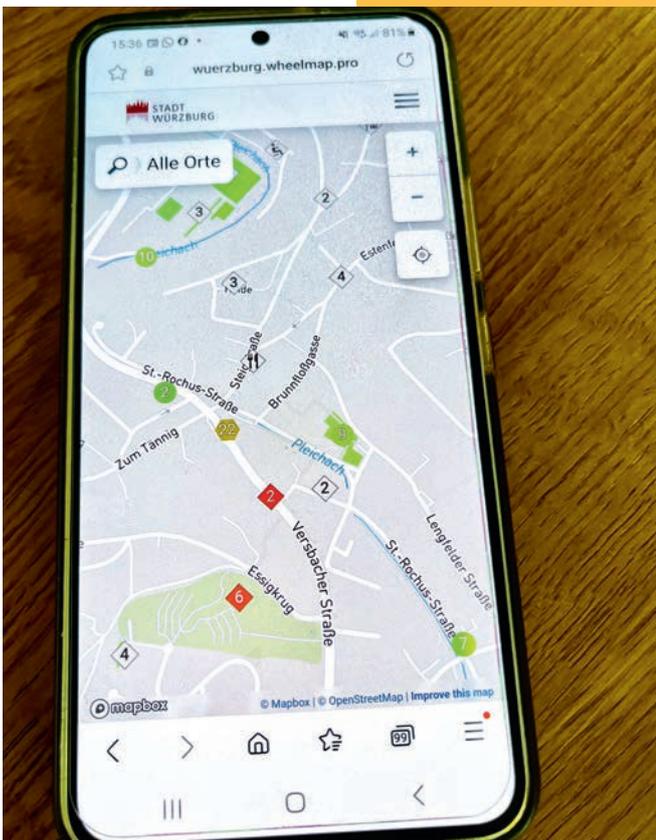


Foto: Kerstin Hoebusch

Merken Sie sich gerne den Termin bereits jetzt vor – auch in Versbach und der Lindleinsmühle werden wir an der Aktion teilnehmen und suchen Unterstützende. Genauere Informationen zum Mapping-Event am 23.07. ab 10:00 Uhr in den Stadtteilen Versbach und Lindleinsmühle erfolgen über das Quartiersbüro.

Außer bei Mapping-Events können Interessierte auf der Plattform unter wuerzburg.wheelmap.pro Orte suchen und bewerten oder selbst neue Orte hinzufügen. Die Bedienung ist einfach und barrierefrei gestaltet.

Die Online-Karte und weiterführende Informationen finden sich hier:



Text: Sandra Michel

Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr

Schöne Zusammenkunft für Jung und Alt



● Traditionell findet am Feiertag Christi Himmelfahrt, der dieses Jahr sehr spät auf den 29. Mai fiel, das Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Versbach rund ums Feuerwehrhaus statt.

Die Vorbereitungen und der Aufbau für unser Feuerwehrfest hatten natürlich schon Wochen zuvor begonnen und erhielten erst am Morgen, kurz bevor wir unsere Pforten um 10.30 Uhr öffneten, noch einen letzten Schliff, damit alles perfekt war.

Wie immer gab es auch in diesem Jahr eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken. Neben unserem klassischen Angebot hatten wir auch in diesem Jahr wieder den beliebten Feuerwehr-Burger und frische Waffeln zu bieten. Der Zuspruch ließ bei angenehmen Temperaturen nicht lange auf sich warten und so bildete sich bald eine lange Schlange und die zahlreichen

Sitzplätze füllten sich schnell. Unsere kleinen Gäste konnten wie immer die Feuerwehrfahrzeuge bestaunen, sich aber auch auf der Hüpfburg die Zeit vertreiben. Auf besonderes Interesse stieß eine Parcouranlage mit kleinen akkubetriebenen Feuerwehrautos. Für die musikalische Umrahmung sorgte ab der Mittagszeit „Back 2 Roots“ mit stimmungsvoller, aber dezenter Live-Musik. Bis zum Abend konnten sich die Gäste dann noch an Kuchentheke und Grillstand verwöhnen lassen oder ein frisch gezapftes Bier genießen. Als schließlich auch die letzten Gäste nach 22:00 Uhr zufrieden nach Hause gingen, konnten wir wieder mal von einem sehr gelungenen Grillfest sprechen, das ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer und die großartigen Kuchenspenden gar nicht möglich wäre.

Text: Raphael Wirth



Fotos: Raphael Wirth

Ein altbewährtes Ereignis

Heidefest 2025

Das Heidefest hat auch in diesem Jahr wieder viele Menschen zusammengebracht und für schöne gemeinsame Stunden gesorgt. Bei sehr sonnigem Wetter füllte sich nach dem Familiengottesdienst die Heide schnell mit Gästen, die das bunte Treiben genossen.

Für das leibliche Wohl war rundum gesorgt: Verschiedene Stände boten eine Auswahl an Speisen und Getränken, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Die entspannte Atmosphäre lud zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

Für die kleinen Besucher waren die Hüpfburg, das Spielmobil sowie die Zuckerwatte wieder ein Highlight und sorgten für strahlende Gesichter und viel Bewegung.

Musikalisch wurden beide Tage durch Live-Musik begleitet, die das Fest abrundeten und auf angenehme Weise ausklingen ließen.

Viele helfende Hände haben im Hintergrund mitgewirkt, aufgebaut, unterstützt, informiert und betreut. Ihnen gilt ein besonderer Dank – ohne dieses Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich.

Ein gelungener Tag, der zeigt, wie wertvoll gemeinsames Erleben in Versbach sein kann.

Wer kreative Ideen oder Vorschläge für das Heidefest hat, ist herzlich eingeladen, diese einzubringen. Gemeinsam soll das Heidefest auch in den nächsten Jahren weiterhin ein fester Bestandteil in Versbach bleiben und jedes Jahr ein neues Highlight bieten.

Text: Jürgen Schamo



Nachbarschaftshilfe

„Eine Stunde Zeit füreinander“ in Versbach und der Lindleinsmühle

Eine engagierte Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer schenkt Mitbürgerinnen und Mitbürgern Zeit und Hilfe. Das geschieht z.B. durch

- Besuche in den Altenheimen und zu Hause
- Hilfe beim Einkaufen,
- Begleitung bei Spaziergängen, Arztbesuchen usw.,
- aushilfsweise Erledigung kleinerer Hausarbeiten
- Kontakt zu neu Zugezogenen
- in Einzelfällen bei der Betreuung von Kindern

Da wir zur Zeit viele Bitten um Hilfe haben,
suchen wir dringend weitere Helfer und Helferinnen!

Informationen bekommen Sie bei den Kontaktpersonen:

Waltraud Meixner 0931/ 28 51 44

Heidi Richard Tel. 0931/ 28 20 33

Gemeldete Termine der Vereine und Institutionen finden Sie hier:

<https://versbach.info/vereinskalender/>



Größere Termine Juli bis Dezember 2025

13.07.: 10:00 Uhr Schnitzelfest

30.07.: 17:00 - 19:00 Uhr Jugendaktion, Bürgerhaus

17.08.: Gottesdienst und Umzug Rochusfest,
kleiner Festbetrieb im Pfarrheim St. Jakobus
Das traditionelle Rochusfest muss leider entfallen.

20.09.: 9:30 - 12.30 Uhr Bauern- und Kreativmarkt,
Erwin-Wolf-Platz

18.10.: 19:30 Uhr Kabarett „Bis Jetzt“- Theresa Reichl,
Pleichachtalhalle (PTH)

09.11.: 11:11 Uhr Faschingseröffnung, PTH

22.11.: 14:00 bis 19:00 Uhr Versbacher Adventsmarkt,
Erwin-Wolf-Platz

Quartiersmanagement Versbach

Feste Angebote im Bürgerhaus 2025

Jeden ersten Freitag im Monat: 14:30 – 16:30 Uhr Eltern-Kind-Café

Jeden dritten Freitag im Monat: 14.30 – 16:30 Uhr Lieblingskuchentag für alle

Jeden ersten Samstag im Monat: 14:00 – 16:00 Uhr Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat: Ab 19:00 Uhr Schafkopfrunde

Jeden vierten Dienstag im Monat: 15:00 – 16:00 Gemeinsamer Spaziergang

Jeden Mittwoch: 16:30 – 17:15 Uhr Kindertanzen

Jeden Donnerstag: 14:00 – 16:30 Uhr Seniorennachmittag

Alle Angebote finden Sie auf der Homepage unter <https://versbach.info>

Kontakte der Büchereien vor Ort

Stadtteilbücherei Versbach

Erwin-Wolf-Platz 1, 97078 Würzburg, Tel. 0931/ 2 42 87

zweigstelle.versbach@stadt.wuerzburg.de

Mo., Mi., Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei

St. Jakobus Würzburg Versbach

Heide 7, 97078 Würzburg, Tel. 0179/ 6 73 64 52

buecherei.st.jakobus.versbach@web.de

Di.: 15:00 – 17:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 10:00 Uhr

Do.: 16:00 – 18:00 Uhr

So.: 10:45 – 11:45 Uhr (1. und 3. im Monat)

Das
Quartiersbüro
ist von
13.08. bis 02.09.
nicht besetzt!